

---

# Inhalt

<b>Einleitung. Mögliche Welten</b>	<b>11</b>
------------------------------------	-----------

---

<b>1. Teil</b>	<b>19</b>
----------------	-----------

## **Markt, Staat und die ökologische Krise**

<b>1 — Grüner Kapitalismus, ein Widerspruch in sich</b>	<b>21</b>
---	-----------

Wirtschaftswachstum als Fressfeind der Natur	21
--	----

Nötig ist ein echter Strukturwandel	24
-------------------------------------	----

Investitionen	26
---------------	----

Die Anarchie des kapitalistischen Marktes	30
---	----

Der Neo-Industrialismus und seine Grenzen	31
---	----

<b>2 — Wirtschaft ist politisch</b>	<b>35</b>
-------------------------------------	-----------

Kriegswirtschaft	35
------------------	----

Pandemie	40
----------	----

Die Klima-Raum-Zeit	43
---------------------	----

Vergesellschaftung	48
--------------------	----

Das geistige Kapital der lebenden Menschheit	51
--	----

Finanzkonzentration	52
---------------------	----

Die Politik hat das Sagen	55
---------------------------	----

Der sozialisierende Staat	58
---------------------------	----

---

<b>2. Teil</b>	<b>63</b>
----------------	-----------

## **Bedarfsbewirtschaftung**

<b>3 — Die doppelte Universalität der Bedürfnisse</b>	<b>65</b>
---	-----------

Eine Spezies im Griff ihrer Bedürfnisse	65
---	----

Die Bedürfnisse des Kapitals	66
------------------------------	----

Kein Kapitalismus in Reinform	68
-------------------------------	----

Happiness Studies	72
-------------------	----

Wunsch oder Bedürfnis?	76
------------------------	----

Infrastruktur der Bedürfnisse	77
-------------------------------	----

---

Ein menschenwürdiges Leben	80
Echte Bedürfnisse	83
<b>4 – Die Kontrolle wiedererlangen</b>	<b>87</b>
Kontrollverlust	87
Zwei Arten der Kommodifizierung	90
Die Kostennutzenrechnung als Luftschloss	95
Effizienz oder Effektivität – das ist die Frage!	97
Das Gebot der Naturalrechnung	101
Die Grammatik ökonomischer Kalkulation	106
Das Trilemma der Wirtschaftsrechnung im Sozialismus	109
Die Grammatik der Naturalrechnung	111
Der demokratische Kampf ums Fachwissen	115
Politisches, Technisches und Persönliches	119

---

### **3. Teil**

#### **Die ökologische Wirtschaftsrechnung**

Zur Methodik institutioneller Utopien	123
Emanzipatorische Sozialwissenschaften	123
Ein Kompass	126
<b>5 – Ökologische Buchführung</b>	<b>129</b>
Digitales Maßhalten	131
Künstliche Himmelskörper	133
Die funktionale Abbildung der planetaren Grenzen	140
Ein »integrierter Ansatz« für den Profit	142
We Care About Nature	144
Entwurf einer makroökonomischen Steuerung	147
<b>6 – Ökosozialistische Investitionen</b>	<b>152</b>
Das Modell von Michel Husson	152
Modellierung einer Ökonomie durch Vergesellschaftung der Investitionen	154

Das Elend des »de-risking«	156
Die Aporie einer konservativen Transformation	158
Geldpolitik und grüner Extraktivismus	160
Politische Prioritäten verantworten	162
Investitionen vergesellschaften und Arbeit befreien	166
Wer investiert in materielles Negativwachstum?	171
Mit Beschäftigungsgarantie zu sinnvollen Arbeitsplätzen	175
<b>7 — Emanzipierte Nachfrage</b>	<b>180</b>
Der Teufelskreis individueller Verantwortlichkeit	180
Jenseits von Produktion und Konsumtion	184
Schumpeter aufseiten der Nachfrage	190
C2M integriert Plan und Dynamik	192
Traffic als Dilemma	196
Das höchste Stadium der Entfremdung	200
Die Vergesellschaftung des Onlinehandels	201
<hr/>	
<b>4. Teil</b>	<b>209</b>
<b>Eine neue politische Ordnung</b>	
<b>8 — Ökologischer Föderalismus</b>	<b>211</b>
Ebenen und Spielräume	211
Chinesische Lektionen	219
Dezentraler Autoritarismus	223
Der politische Horizont im Planungszyklus	227
Planung und Verwaltung	232
<b>9 — Die politischen Institutionen der ökologischen Planwirtschaft</b>	<b>235</b>
Postwachstumskommissionen	235
Grüne Verfassungen	243
Der öffentliche Dienst	246

<b>10 — Erweiterte Demokratie</b>	<b>254</b>
Föderalismus gegen Kretinismus	254
Wirtschaftsdemokratie mit Cyberräten?	257
Kann und muss: Repräsentation	259
Vollzug der ökologischen Planung	262
<b>11 — Der Weg zur Mehrheit</b>	<b>265</b>
Doppelt repräsentiert, doppelt gewichtet	266
Die Grünwesten	271
Ökosoziale Kombinationen	276
Der Staat und der ökologische Richtungswechsel	280
<hr/>	
<b>Fazit</b>	<b>286</b>
Reibungen	286
Internationalismus	289
<hr/>	
<b>Danksagung</b>	<b>293</b>
<hr/>	
<b>Literatur</b>	<b>295</b>